

**Aus dem Protokoll**


---

 zur Sitzung **35/2009** des Vorstandes der Mandatsperiode 2005 - 2009 der  
**Liechtensteinischen Gesellschaft für Umweltschutz (LGU)**

Ort: LGU, Im Bretscha 22, 9494 Schaan  
 Datum: Donnerstag, 19. Februar 2009, 18.30 Uhr  
 Anwesend: Hansjörg Hilti (Sitzungsleitung), Ute Hammermann, Rainer Kühnis, Ute Mayer, Wolfgang Nutt,  
 Moritz Rheinberger, Oliver Bettin  
 Entschuldigt: Christoph Büchel, Dirk Hengevoss, Andrea Matt, Dominik Wolfinger  
 Protokoll: Oliver Bettin  
 Nächste Sitzung: Montag, 30. März 2009, 18.30 Uhr

---

<b><u>Traktanden:</u></b>	<b><u>Beschlussfassung:</u></b>	<b><u>Zuständigkeit:</u></b>	<b><u>Bearbeitungsfrist:</u></b>
12. Genehmigung des Protokolls vom 12. Januar 2009 (mr)	- Das Protokoll 34/2009 wird genehmigt.		
13. LGU-Budget (mr)	- Das Budget 2009 wird genehmigt. - Noch nicht planbare Kostenstellen sind nachzuführen.	Geschäftsstelle (alle)	11. Mai 2009
14. Vorstandssitzungen nach Bedarf (hh)	- Eine Einberufung der Vorstandssitzungen nach Bedarf wird abgelehnt. - Traktandum für die nächste Sitzung: Diskussion zu Grundsatzthemen. - Die Struktur des Protokolls ist zu überarbeiten.	Vorstand  Geschäftsstelle (ob)	30. März 2009  Protokoll der Sitzung Nr.35
15. Kommunikationskonzept LGU (mr)	- Schrittweise Erarbeitung und Vorstellung eines Kommunikationskonzeptes. - Vorstandsbeschlüsse zum weiteren Vorgehen der LGU in Verfahren sind klarer und offener zu kommunizieren.	Geschäftsstelle (mr)	30. März 2009
16. Diverse: LGU-Mitgliederversammlung (uh)	- Die Traktandenliste und das Rahmenprogramm der Mitgliederversammlung 2009 ist auszuarbeiten.	Geschäftsstelle (alle)	30. März 2009
17. Veranstaltungen (ob)	Informationstraktandum	Geschäftsstelle (alle)	vgl. Veranstaltungstermine
18.	Informationstraktandum	Geschäftsstelle (ob)	Sommer 2009
19. Projekt Flachdächer Begrünen (ob)	Informationstraktandum	Geschäftsstelle (ob)	Projektbeginn März
20. Zusammenarbeit mit dem Gartenbauverein und der Umweltkommission Mauren (ob)	Informationstraktandum	Geschäftsstelle (ob)	6. März bzw. 10. März
21. Fälle und Verfahren (ob)	Informationstraktandum	Geschäftsstelle (ob)	

## **12. Genehmigung des Protokolls vom 12. Januar 2009**

### **Nachtrag zu Traktandum Nr.4 der Vorstandssitzung Nr.34:**

Der Vorstand übergibt der Geschäftsstelle den Auftrag, das zu erstellende Kommunikationskonzept der LGU schrittweise zu erarbeiten. Der jeweils aktuelle Stand soll an den Vorstandssitzungen zur Diskussion gestellt werden.

### **Beschlussfassung** (einstimmig):

- Das Protokoll 34/2009 wird genehmigt.

## **13. LGU-Budget**

Der Geschäftsführer erläutert das Budget 2009. Nach kritischer Prüfung durch den Vorstand wird das Budget genehmigt.

### **Beschlussfassung** (einstimmig):

- Das Budget 2009 wird genehmigt.
- Bis zu diesem Zeitpunkt noch nicht planbare Kostenstellen sind bis zur Mitgliederversammlung 2009 vom 11. Mai nachzuführen.

## **14. Vorstandssitzungen nach Bedarf**

Der Vorstand diskutiert mit der neuen Geschäftsführung grundsätzlich über die Sitzungstermine des LGU-Vorstands. Dabei stellt sich die Frage, ob die Vorstandssitzungen wie bisher nach einem regelmässigen Turnus durchgeführt werden sollen, oder ob es allenfalls zielführender wäre, Vorstandssitzungen je nach Bedarf einzuberufen. Derzeit werden die Vorstandssitzungen alle ein bis eineinhalb Monate festgesetzt.

Nach einer längeren Diskussion und einigen Erwägungen hält der Vorstand folgende Beschlüsse fest:

### **Beschlussfassung** (einstimmig):

- Die LGU-Vorstandssitzungen werden wie bisher alle ein bis eineinhalb Monate einberufen; eine Einberufung nach Bedarf wird abgelehnt.
- Als Traktandum der nächsten Vorstandssitzung vom 30. März setzt der Vorstand eine Diskussion zur Erstellung eines Themenkatalogs aktueller Grundsatzthemen fest. Diese Themen sollen bei Bedarf als Diskussionstraktanden in die Vorstandssitzungen aufgenommen werden.
- Der Vorstand übergibt der Geschäftsstelle den Auftrag die Struktur der Protokolle in punkto Nachvollziehbarkeit der Beschlussfassungen sowie Zuständigkeit und Bearbeitungsfrist zu überarbeiten; bereits für das Protokoll der Vorstandssitzung Nr.35.

## **15. Kommunikationskonzept LGU (Diskussion)**

### **Weiterführung des Traktandum Nr.4 der Vorstandssitzung Nr.34:**

Ausgehend von der letzten Vorstandssitzung diskutiert der Vorstand darüber, wie die Inhalte der LGU-Mitteilungen künftig gesetzt werden sollen. Die Geschäftsstelle hält dazu fest, dass als Rahmenbedingung dieses Jahr drei Mitteilungen budgetiert sind. Dem Vorstand erscheint es wichtig, dass die LGU künftig sowohl über negativ behaftete Themen wie Fälle und Verfahren berichtet, als auch über positiv assoziierte Themen im Bereich Aktionen, Veranstaltungen und Projekte informiert. Der Vorstand spricht sich klar dafür aus, dass ein ausgewogenes Gleichgewicht beibehalten wird.

Zentral erscheint die Frage, was die LGU den Mitgliedern für Ihre Mitgliedschaft anbieten kann und anbieten möchte. Der Vorstand einigt sich darauf, dass künftige Mitteilungen ein Schwerpunktthema enthalten sollen. Dabei soll aber auf jeden Fall ein enger Bezug zu Liechtenstein gegeben sein. Zwei mögliche Schwerpunktthemen für die LGU-Mitteilungen werden bereits festgehalten: CO2-Einsparungen in Liechtenstein im Hinblick an die Erfüllung der Auflagen des Kyoto-Protokolls und wie steht es um die Fortführung der Binnenkanalrenaturierung und die Rheinaufweitung. Die Artikel der Mitteilungen sollen dabei aus verschiedenen Blickwinkeln erfolgen und die themenspezifischen Konfliktpunkte sowie die Argumentationsweise der LGU als auch allfällige Gegenargumente aufgeführt werden, mit denen sich die LGU im Laufe der Bearbeitung des Themas auseinander zu setzen hatte. Solch eine ausgewogene Information zu einem aktuellen und lokalspezifischen Thema soll eine neue Qualität der Mitteilungen mit sich bringen und als Dienst für unsere Mitglieder gelten. Ein definitiver Beschluss darüber ist im Verlauf der Erarbeitung eines grundsätzlichen Kommunikationskonzeptes zu fällen.

Zudem wurden weitere Kommunikationsmöglichkeiten und –Ansprüche vom Vorstand angefügt und diskutiert. Grundsätzlich stellen sich Fragen wie: Was für Medien sollen künftig verwendet werden? Wie viele Kommunikationswege sind sinnvoll? Welches Zielpublikum will die LGU mit welchen Themen erreichen? Wie lässt sich Redundanz vermeiden? Wie gross ist der jeweilige Aufwand und wie hoch sind die voraussichtlichen Kosten für die jeweilige Art

der Kommunikation? Die Geschäftsstelle soll in ein Kommunikationskonzept ausarbeiten und dabei diesen Fragen nachgehen.

**Beschlussfassung** (einstimmig):

- Der Vorstand übergibt der Geschäftsstelle den Auftrag, ein grundsätzliches Kommunikationskonzept der LGU schrittweise zu erarbeiten. Der jeweils aktuelle Stand soll an den Vorstandssitzungen zur Diskussion vorgestellt werden; erstmals am Montag 30. März 2009.
- Wichtige Beschlüsse der Vorstandssitzungen über die Absichten der LGU im Bereich „Fälle & Verfahren“ sollen den zuständigen Stellen offen kommuniziert werden und die Positionen sowie das beabsichtigte weitere Vorgehen in einem gemeinsamen Gespräch festgehalten und protokolliert werden.

**16. Diverse**

**LGU-Mitgliederversammlung (uh)**

Die LGU-Mitgliederversammlung 2009 wurde bereits an der letzten Vorstandssitzung auf den 11. Mai 2009 festgesetzt (Vorstandssitzung 34/2009, Traktandum Nr. 9). Die Geschäftsstelle bereitet derzeit das Programm sowie eine Traktandenliste vor. Die Traktandenliste sowie das Rahmenprogramm soll dem Vorstand an der nächsten Vorstandssitzung vom 30. März zur Diskussion vorgelegt werden.

**Beschlussfassung** (einstimmig):

- Der Vorstand übergibt der Geschäftsstelle den Auftrag, eine Traktandenliste sowie das Rahmenprogramm für die Mitgliederversammlung 2009 auszuarbeiten und dem Vorstand an der Vorstandssitzung vom 30. März vorzustellen. Der Vorstand wird sich an diesem Termin mit der Aufgabenverteilung befassen.

**Traktanden 17 bis 21 zur Information:**

**17. Veranstaltungen**

**CIPRA-Jahresfachtagung 2009**

Zum Thema „Ohne Wachstum keine Zukunft?“ findet vom 17. bis 19. September 2009 die CIPRA-Jahresfachtagung 2009 im Gemeindehaus Gamprin statt. Zur Eröffnung spricht Prof. Dr. Dr. Radermacher. Alle Interessenten sind zu dieser öffentlichen Veranstaltung herzlich eingeladen. Mehr Informationen finden Sie ab dem Frühsommer auf unserer Homepage [www.lgu.li](http://www.lgu.li).

**LGU-Mitgliederversammlung 2009**

Montag 11. Mai 2009, 20.00 Uhr im Kuefer-Martis-Huus in Ruggell. Eine Einladung mit Anmeldeformular wird rechtzeitig an alle Mitglieder verschickt.

**LGU am Ostermarkt Eschen**

Samstag 28. März 2009, 9.00 – 17.00 Uhr. Neben einem Angebot an Frühblühern und Sträuchern für die neue Gartensaison bieten wir das traditionelle Ostereiermalen für Gross und Klein an. Sie sind herzlich dazu eingeladen.

**18. Informationstraktandum**

**19. Projekt Flachdächer Begrünen**

Mit dem Energieeffizienzgesetz sind gute Bedingungen geschaffen worden für die Stromerzeugung mit Photovoltaischen Anlagen. Vor allem grössere Flachdächer bergen ein grosses Potenzial. Die LGU plant in diesem Zusammenhang ein Projekt, um Flachdächer auch als Grünflächen ins Gespräch zu bringen. Die Begrünung isoliert zusätzlich und führt in Kombination mit Photovoltaikanlagen zu einem nützlichen Win-win-Effekt: Die Panels bieten Pflanzen und Tieren Beschattung und Schutz. Die Pflanzen wiederum haben einen positiven Effekt auf die Kühlung und damit auf die Effizienz der Anlagen.

**20. Zusammenarbeit mit dem Gartenbauverein und der Umweltkommission Mauren**

Als Weiterführung des Projektes „Blühende Zwischenräume – Artenvielfalt im Siedlungsgebiet“ möchte sich die LGU probeweise auf eine Gemeinde konzentrieren. Die LGU hat zu diesem Zweck einige Gespräche geführt. Derzeit laufen unterschiedliche Abklärungen für Veranstaltungen oder Angebote. Derzeitiges Ergebnis: Die LGU hält für die Mitglieder des Gartenbauvereins Mauren ein Vortrag zum Thema „Lebensraum Naturgarten“, inklusive Vorstellung des Handbuchs „Vom Ziergarten zum Lebensraum“. Der Vortrag findet im Rahmen der Generalversammlung des Garten-

bauvereins Mauren am Freitagabend, den 6. März statt. Zudem wurde in Zusammenarbeit mit der Umweltkommission Mauren ein Konzept bei der Gemeinde Mauren eingereicht. Die Idee: Ein Angebot der Umweltkommission Mauren und der LGU für Gartenbegehungen unter dem Gesichtspunkt „naturnahe Gartengestaltung und -pflege“ als Beratungsangebot. Die LGU wurde an die nächste Sitzung der Umweltkommission Mauren vom 10. März eingeladen, um ihr Konzept vorzustellen.

## **21. Fälle und Verfahren**

### Radweg Ruggell-Nofels

Das Land Liechtenstein plant derzeit die Realisierung einer neuen Radwegverbindung zwischen Ruggell und Nofels. Die Streckenführung liegt zum Grossteil auf bereits bestehenden Feldwegen entlang der Fallagass, des Regelmeder, der Rietstrasse und dann quer bis zur Hauptstrasse (Noflerstrasse). Entlang der Noflerstrasse wird ein neuer, separat geführter und durch einen Grünstreifen getrennter Radweg linksseitig der Hauptstrasse (bei Fahr von Ruggell Richtung Nofels) erstellt. Auf einer Strecke von rund 250 Metern wird somit ein Streifen des Naturschutzgebietes Ruggeller Riet für die Erstellung des Radwegs beansprucht. Eine Interessensabwägung zwischen „Radverkehr fördern“ und dem Natur- und Landschaftsschutz fällt gemäss LGU zugunsten des Radwegs aus. Die LGU findet, dass durch den Bau eines maximal 5 Meter breiten Streifens direkt entlang der Hauptstrasse kein ungerechtfertigter Verlust an Naturwerten einhergeht. Die Auswirkungen zusätzlicher Störungen sind bezüglich der Nähe der Hauptstrasse vernachlässigbar – eine Streckenführung auf dem bestehenden Wegnetz innerhalb des Naturschutzgebietes hätte weitaus grössere Auswirkungen. Zudem hat sich die LGU bei der Querung des Spiersbaches für eine schmale Brückenkonstruktion eingesetzt, mit dem Hintergrund, keine für den landwirtschaftlichen Verkehr durchgängige „Entlastungsstrasse“ zu erstellen.

Da zudem die Feldwege weiterhin für den landwirtschaftlichen Verkehr befahrbar bleiben, erachtet die LGU die Einführung einer Tempo-30-Zone für angebracht. Die LGU setzt sich zusammen mit dem VCL für dieses Anliegen ein.

### Ausbaggerung Absatzbecken Wäschgraba, Schaan

Das Absatzbecken des Wäschgraba in Schaan ist verschlammte und muss deshalb aus Überlegungen des Hochwasserschutzes ausgebaggert werden. Der anfallende Schlamm soll auf landwirtschaftlichen Nutzflächen in der näheren Umgebung des Absatzbeckens rekultiviert werden. Anlässlich einer Sitzung mit der Bauverwaltung Schaan konnte sich die LGU ein Bild über den Eingriff machen. Wichtige Fragestellungen bezüglich Naturschutz wurden diskutiert. Aus Sicht der LGU werden durch den Eingriff wichtige neue Sukzessionsflächen/Ruderalflächen entstehen. Zudem ist der Eingriff für den weiteren Erhalt des Absatzbeckens als wichtiger Gewässerlebensraum unumgänglich. Inventarisierte Biotop- bzw. Objekte sind keine betroffen. Aus diesen Gründen hat die LGU der Durchführung eines vereinfachten Eingriffsverfahrens zugestimmt.

### Erweiterung Kieswerk Wido Meier

Die Wido Meier Anstalt in Schaan plant das bestehende Kieswerk zu erweitern. Bei den Um- bzw. Neubauten wird sich die gesamthaft überbaute Fläche nicht wesentlich vergrössern, die bestehenden Anlagenteile werden jedoch zentraler und somit konzentrierter zu liegen kommen – die Parzellengrenzen werden nicht verändert. Geplant ist, die derzeitige Kläranlage durch eine neue Kläranlage mit Klärreaktor, Frischwassertank und Schlammpresse zu ersetzen. Auch ein Bürocontainer und die Brückenwaage werden versetzt. An das bestehende Sand- und Kieswert wird eine neue Betonanlage, ein Nachbrecher mit Puffersilo und Abzugbänder erstellt. Es werden keine zusätzlichen Flächen beansprucht. Die Verbesserung der Anlagen (Schlammpresse, neue Kläranlage, Wasserrückgewinnung) sowie eine Erhöhung des Anteils am Recycling sind bezüglich Umweltauswirkungen als positiv anzusehen. Die LGU hat einem vereinfachten Eingriffsverfahren zugestimmt.

Schaan, 06.0.2009

Für das Protokoll: O. Bettin